

Pressemitteilung

Stadtvorlesungsreihe wird fortgesetzt: „Altersforschung im Fokus“ - Hochschule Hof weiter in der Innenstadt

„Einflussfaktoren auf die Entwicklung von Intelligenz und den Abbau kognitiver Fähigkeiten im Alter“, das ist der Titel der zweiten Stadtvorlesung, mit der die Hochschule Hof interessierte Bürgerinnen und Bürger am Mittwoch, 8. Mai um 17.30 Uhr in die Hofer Innenstadt, genauer gesagt ins Studierendencafé „Zur Auszeit“, einlädt. Professorin Cynthia Sende, Wirtschaftspsychologin, wird dort zum Thema Altersforschung sprechen. Mit der Veranstaltungsreihe möchte die Hochschule aus dem Nähkästchen ihrer Forscherinnen und Forscher plaudern.

Menschen mit höheren kognitiven Fähigkeiten sind nicht nur im Bildungssystem, sondern auch im Beruf erfolgreicher. Sie leben seltener in Armut und können eher ein gesundes und langes Leben genießen. Aber ist hohe Intelligenz immer von Vorteil oder kann man auch „zu intelligent“ sein? Noch stärker als unsere Persönlichkeit wird die Intelligenz von unseren Genen beeinflusst. Dennoch sind wir der Biologie nicht hilflos ausgeliefert. Was können wir tun, um in Kindheit und Jugend bestmöglich unsere Geisteskraft zu entfalten? Welche Möglichkeiten haben wir, den Abbau unserer geistigen Leistungsfähigkeit im Alter zu verlangsamen? Und gibt es vielleicht sogar bei der Alzheimer-Demenz, die die Selbstständigkeit und Lebensqualität vieler Menschen im höheren Alter bedroht, Hoffnung, unser genetisches Risiko durch unseren Lebensstil auszugleichen? Oder liegt unser Schicksal am Ende doch in unseren Genen – oder in den Händen der Pharmaindustrie?

Hochschule will Bürgerinnen und Bürger ansprechen

Die Hochschule Hof hat seit mehreren Jahren den Auftrag, im Rahmen der so genannten „Third Mission“ in die Gesellschaft hineinzuwirken. Diese dritte Säule steht direkt neben den beiden anderen, nämlich Lehre und Forschung. „Gerade in der heute zunehmend verflachenden und verrohenden öffentlichen Diskussion möchten wir als Hochschule wieder komplexe und reflektierte Gedanken an die Bürgerschaft bringen“, so Prof. Dr. Valentin Plenk, Vizepräsident für Forschung und Entwicklung. Es soll gezeigt werden, dass ein seriöser, wissenschaftlicher Diskurs nicht zwangsläufig langweilig und unverständlich sein muss.

Aus diesem Grund lädt die Hochschule Hof zu einer „Stadtvorlesungsreihe“ ein, die sich explizit an die Stadt Hof und die umgebenden Landkreise richtet. Veranstaltungsort ist das Studierendencafé „Zur Auszeit“, so dass auch hier die Verknüpfung zwischen „oben in der Hochschule“ und „unten in der Stadt“ gegeben ist.

Es können maximal 60 Personen teilnehmen, es gilt die Reihenfolge der Anmeldung. Die Veranstaltung ist kostenfrei, Getränke auf Selbstzahlerbasis. Anmeldung ab 12.

April unter <https://www.hof-university.de/online-anmeldung.html?hash=Stadvorlesungen2024>

Der letzte Termin der „Stadvorlesungen“ im Sommersemester findet am 26. Juni statt: „Von Cyborgs und Digitalen Lebewesen: Wie generative KI und Virtuelle Realitäten menschliches Leben (und Sterben) verändern“, Prof. Dr. Andreas Wagener; 17.30-19.00 Uhr, Ort: Studierendencafé „Zur Auszeit“, Karolinenstraße 30, 95028 Hof (Anmeldung ab 9. Mai möglich).

Pressekontakt:

Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof
Telefon: 09281/409-3006
E-Mail: pressestelle@hof-university.de

Über die Hochschule Hof:

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell über 3800 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien. Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften.

Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach entsteht ein innovativer Studienort, an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt – hier geht es um Schwerpunkte wie Innovative Gesundheitsversorgung. Am Lernort Selb wird den Studierenden der Studiengang Design & Mobilität angeboten. Studierende mit Berufserfahrung finden an der Studienfakultät für Weiterbildung ebenso den passenden Studiengang an der Hochschule Hof. Die berufsbegleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang. Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung soll insbesondere deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services begleiten und unterstützen. Studierende mit Startup- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der sechs Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Biopolymerforschung, Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasserstoff- und Energietechnik, nachhaltige Wassersysteme sowie Wirtschafts- und Organisationsforschung. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen **BayIND** koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist nicht nur architektonisch offen gestaltet, sie bietet auch ein freundliches und familiäres Umfeld. Die Studierenden wissen dies zu schätzen und wählten die Hochschule im Jahr 2023 und 2024 zur „Beliebtesten Hochschule Deutschlands“ (lt. Studienportal [studycheck.de](https://www.studycheck.de)).